

Fraktionen BUF, CDU, FDP, FW, SPD

im Ortsbeirat Gießen-Wieseck

Vorlage an den Ortsbeirat Gießen-Wieseck

Vorlagennummer: **OBR/2101/2024**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 15.05.2024

Amt: Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Aktenzeichen/Telefon:
Verfasser/-in: Norbert Kress
Bernhard Oswald
Jörg Schleher
Anette Vogelhöfer
Karl Heinz Erb

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ortsbeirat Wieseck	27.05.2024	Entscheidung

Betreff:

**Entladen von LKWs im eingeschränkten Halteverbot Gießener Straße 16
Antrag der Fraktionen BUF, CDU, FDP, FW, SPD vom 26.04.2024**

Antrag:

Der Ortsbeirat Wieseck fühlt sich hilflos!

Viele Eingaben und Diskussionen zur Situation von parkenden und entladenden LKW (Sattelschlepper) in der Gießener Straße 16 haben bisher zu keiner Lösung geführt.

Der Ortsbeirat fordert den Magistrat auf, hier umgehend eine Lösung derart herbeizuführen, dass an dieser Stelle im absoluten Halteverbot keine LKW mehr entladen werden und die Gießener Straße an dieser Stelle wieder ohne Hindernisse befahren werden kann!

Ein erster Schritt könnte es sein, wenn das Ordnungsamt die Anweisung erhält, unregelmäßig, mehrfach am Tag und täglich diesen Abschnitt zu kontrollieren!

Wie diese berechnete Forderung vom Magistrat umgesetzt wird, bleibt diesem überlassen.

Begründung:

Die Situation ist schon seit Jahren bekannt und der Ortsbeirat hat verschiedenste Diskussionen zu diesem Thema geführt.
Bei einer aktuellen Antwort auf die Frage nach Verwarngeldern in Wieseck wurde die Gießener Straße gar nicht aufgeführt.

Selbst Anrufen beim Ordnungsamt, dass „aktuell an dieser Stelle ein LKW steht und entladen wird“, wird nicht nachgegangen bzw. mit der Begründung abgewiesen, dass „alle Kräfte in Einsätzen gebunden sind“!

Wenn schon das Ordnungsamt nicht in der Lage ist, „dieser Situation Herr zu werden“, wer soll dann die Situation verändern?

Damit bleibt nur die direkte Aufforderung an den Magistrat, schnellstens eine zufriedenstellende Lösung herbeizuführen!
Eine Anweisung, diesen neuralgischen Punkt mehrfach am Tag zu unterschiedlichen Zeiten zu kontrollieren, könnte sicherlich ein Anfang.

Anzumerken wäre hier ggf. noch, dass das Grundstück auch eine Zufahrt „von unten (Festplatz)“ hat. Möglicherweise könnte dies auch eine Lösung sein.

gez.

Norbert Kress, Fraktionsvorsitzender BUF
Bernhard Oswald, Fraktionsvorsitzender CDU
Jörg Schleher, Fraktionsvorsitzender FDP
Anette Vogelhöfer, Fraktionsvorsitzende FW
Karl Heinz Erb, Fraktionsvorsitzender SPD